

Ana Méndez Ferrell

Orte der Gefangenschaft

Wie wir durch den Einblick in die geistliche Welt
erfolgreich befreit werden können

cube8

&

Voice Of The Light Ministries

Die Bibelstellen sind, sofern nicht anders angegeben, aus der revidierten Elberfelder Bibel 2006 zitiert. Ergänzungen in Klammern sowie Hervorhebungen einzelner Worte oder Passagen innerhalb von Bibelstellen sind Anmerkungen bzw. Hervorhebungen der Autorin, soweit sie nicht anders gekennzeichnet sind.

Titel der spanischen Originalausgabe:

Regiones de Cautividad – La revelación del mundo espiritual, la forma más poderosa de ser liberado

© 2008 Ana Méndez Ferrell | Erschienen bei Voice Of The Light Ministries, Florida, USA | www.VoiceOfTheLight.com

Übersetzung aus dem Englischen: Bettina Krumm

Lektorat: Gabriele Pässler

Redaktion und Satz: cube8

© cube8 | Bücklestrasse 13 | 78467 Konstanz | www.cube-8.eu

2. überarbeitete Auflage 2010, cube8, Konstanz

ISBN 978-3-941123-11-3

Druck: Schönbach Druck, Erzhausen

Cover: k-effect, Konstanz

Anmerkung zum Cover:

Dunkel! Lange Gänge. Gefängniszellen überall. Angst liegt in der Luft. Ein Labyrinth aus Kälte. Irgendwo in der Tiefe ein vergessener Ort. Man hört die grellen Schreie vieler Seelen – wie Peitschenhiebe zerreißen sie die Totenstille. Nur sehen kann ich sie nicht. Ich bin alleine.

Plötzlich! Gleißendes Licht. Meine Augen brennen. Die Zelle hell erleuchtet – ich sehe mein Gefängnis. Jemand steht am Eingang. Sein Name? Ich hab ihn vergessen. Doch dieses Licht zerreißt die Mächte aus Rauch und Schatten in meiner Zelle. Ich spüre, wie die Todesstarre weicht. Langsam kann ich mich wieder bewegen. Er ruft mich bei meinem Namen und streckt mir seine Hand entgegen. Ich zögere und gehe doch einen Schritt auf ihn zu. Licht umfaßt mich wie Arme. Schmerzen weichen. Stimmen verstummen. Angstkrämpfe lösen sich. Langsam schweben wir aufwärts. Ich fühle mich so leicht. Wärme nimmt mit jedem Meter zu und verdrängt die Kälte in mir. Von Engeln getragen, steigt meine Seele wie ein Tuch himmelwärts. Nachdem die Finsternis weit unter uns liegt, gelangen wir an einen atemberaubenden Quellort. Als Wasser meine Augen berührt, erkenne ich jenen, der in meiner Zelle stand. Nun höre und sehe ich seinen Namen ganz klar: Jesus – Erlöser!

„Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen.“ (Jesaja 61,1-2)

Es ist keine Geschichte, sondern ein Erlebnis, das sich graphisch auf dem Cover ausdrückt. Es zeigt der Welt, dass Jesus schon lange die Schlüssel des Todes in seiner Hand hält.

Ich designe nur, was ich selbst erlebt habe. Lass dich durch das Cover neu ermutigen.
Joel Argast, k-effect

Widmung

Ich widme dieses Buch meinem himmlischen Vater, meinem geliebten Jesus, dem Heiligen Geist und allen tapferen Befreierern auf der ganzen Welt, die den Preis bezahlen, um gefangene Seelen zu befreien.

Für eine neue Reformation

Unser Herz brennt für Veränderung in Europa. Wir sehnen uns danach, dass Gott seine Kraft und Herrlichkeit zeigen kann. Unser Geist will verbunden sein mit den Dingen des Himmels und wir sind davon überzeugt, dass Gott seine Pläne denen offenbaren will, die ihn darum bitten und danach suchen.

Deshalb glauben wir, dass es eine Plattform braucht – damit das, was der Heilige Geist momentan zu sagen hat, im Land gehört werden kann. Eine solche Plattform will cube8 sein.

Unser Land braucht eine echte Reformation – nicht nur das Prinzip der kleinen Schritte und der ruhigen Hand, sondern einen richtigen Ruck. Es ist Zeit für Regeneration und Transformation. Unser Gott ist nicht so sehr an Kirchen interessiert als vielmehr an den Menschen, die auf dem Globus leben. Er hat innovative Lösungen für die Probleme der Menschheit; und die will er unters Volk bringen durch uns Christen, die wir an ihn glauben.

Dazu müssen wir auf wesentlichen Gebieten umdenken und uns erst einmal sein Denken aneignen. Denn Gott will, dass wir die Dinge kennen, die er in seiner Weisheit vorbereitet hat. Deshalb wollen wir das Reden des Heiligen Geistes für diese Generation aufnehmen, anstatt nur alte Ideen neu aufzulegen.

Der Geist der Prophetie legt Zeugnis ab von Jesus Christus (Offenbarung 19,10). Deshalb braucht es neue Botschaften. Prophetische Botschaften. Göttliche Ideen. Das alles wollen wir aufgreifen, verbreiten und ins Land hinaussenden. Mit allen

Mitteln und mit unserer ganzen Kraft – damit Gottes Stimme eine Plattform bekommt. Denn er ist der König der Könige. Seine Herrschaft hat kein Ende.

Wir laden dich ein, ein Teil dessen zu werden, was Gott jetzt tut. Es braucht dafür dein offenes Herz, damit Gott auch in dich Neues hineinlegen kann. Rechne damit, dass dir der Heilige Geist beim Lesen dieses Buches völlig neue Einsichten, einen ganz neuen Kurs aufzeigt. Er tut einfach Neues, wenn wir offen dafür sind! – Merkst du es schon?

Bitte schreib uns deine Erlebnisse mit diesem Buch. Wenn du selbst neuartige Dinge erlebst oder Gott zu dir redet, lass es uns wissen. Wir sind echt gespannt darauf zu hören, was Gott im ganzen Land tut. (*feedback@cube-8.eu*)
Werde Teil einer neuen Reformation!

Dein cube8-Team

Inhalt

Vorwort von Michael Kienapfel	11
Empfehlungen	15
Einleitung	23

TEIL 1 Regionen der Gefangenschaft

1	Das Zeitalter neuer Offenbarungen	31
2	An der Pforte des Todes	39
3	Regionen des Himmels und der Hölle	51
4	Gefangenschaft und verwüstete Städte	63
5	Einblick in geistliche Bereiche	79
6	Die unterschiedlichen Regionen der Gefangenschaft	91
7	Die Gefangenen befreien	147

TEIL 2 Erstaunliche Zeugnisse von Befreiungen aus Gefangenschaft von Diensten in verschiedenen Ländern

8	Ein brasilianischer „Gerasener“ verlässt seine Höhle	173
---	---	-----

9	Befreit von Homosexualität und Drogenabhängigkeit	181
10	Befreiung von Autismus und Behinderung	189
11	Die Auferstehung meines Vaters	195
12	Kann eine Stadt an einem Tag geboren werden?	201
13	Erlebnisse aus Deutschland und der Schweiz	211

Vorwort

von Michael Kienapfel,

Leiter des Josua-Dienstes Strittmatt, Deutschland

Mit großem Interesse haben wir uns mit dem Buch von Ana Méndez Ferrell „Orte der Gefangenschaft“ beschäftigt. Nicht zuletzt auch deshalb, weil die Autorin in diesem Buch geistliche Zusammenhänge beschreibt, mit denen wir in unserem Dienst seit Jahren auch immer wieder zu tun haben. Typisch für Ana ist, dass sie geistliche Erkenntnisse und Erfahrungen wiedergibt, die über das im Allgemeinen unter gläubigen Christen bekannte Maß deutlich hinausgehen. So war die Lektüre dieses Buches auch für uns impulsgebend, weil sie die Thematik der Befreiung aus Gefangenschaft in neuer Tiefe und erweitertem Umfang darstellt. Offensichtlich ist Gott dabei, dem Leib Christi ein tieferes Verständnis der Wirksamkeit der unsichtbaren Welt zu offenbaren, mit dem Ziel, dass mehr Menschen in innere Freiheit und Heilung geführt werden können. Das Thema an sich ist uns, wie schon erwähnt, nicht neu. Das erwähne ich, um dem Eindruck entgegenzuwirken, es handle sich bei den Ausführungen von Ana Méndez Ferrell um eine außergewöhnliche Einzelerfahrung und Einzelposition. Vor Jahren berichtete eine im Seelsorgedienst stehende Person aus Südafrika über ihre Erfahrungen mit Ratsuchenden, dass durch traumatische Erlebnisse offensichtlich Teile der Seele innerlich abgespaltet würden und unter die Bindung von Dämonen kämen. Für uns war diese Lehre ein wichtiger Anstoß; wir entwickelten ein Verständnis dafür, dass bestimmte seelische Blockaden

nicht allein durch „einfache“, klassische Seelsorge gelöst werden können. In solchen Fällen ist eine tiefgreifende Befreiung aus der Gebundenheit durch Mächte der Finsternis notwendig. Kurze Zeit später lernten wir von einem Propheten im neutestamentlichen Sinne während eines unserer Seminare, dass Gott ihm im geistlichen Raum Orte der Gefangenschaft gezeigt hätte, in denen Bereiche der Seele gefangen gehalten würden. In einer gemeinschaftlichen Gebetsaktion erlebten wir damals, wie viele Seminarteilnehmer aus dieser Art Gefangenschaft befreit wurden. Meine Frau Gabriela nahm selbst innerlich wahr, dass durch dieses Gebet bestimmte Festungen aufgrund traumatischer Kindheitserlebnisse niedergerissen wurden und so ihre Seele befreit wurde aus einer spezifischen, lebensberaubenden Gebundenheit. Seit Jahren sprechen wir nun dieses Thema als Ergänzung zu grundlegenden Themen wie Vergebung, Identität in Christus, geheiligter Lebensstil, in unseren Seminaren an und beten diesbezüglich mit Betroffenen. Immer wieder machen wir dabei die Erfahrung, dass sie erleben, wie sie spürbar aus innerer Gebundenheit gelöst werden.

Ein typisches Kennzeichen für diese Form von Gefangenschaft ist, dass man spürt, wie man in bestimmten Bereichen seines Lebens gelähmt und blockiert ist. Eigentlich wollen wir anders sein, uns anders verhalten, aber etwas in uns hält uns zwanghaft davon ab, in Freiheit leben zu können. Es gelingt uns zwar meistens, in unserem Alltagsleben weitgehend so zu funktionieren, wie es unser Umfeld von uns erwartet, aber wir sind nicht freigesetzt, wirklich wir selbst sein zu können. In der Regel leiden sowohl wir als auch unser Umfeld darunter.

Doch, Preis dem Herrn, es gibt einen Ausweg. Denn Jesus Christus „ist gekommen, um die Werke der Finsternis zu zerstören“ (1.Johannes 3,8). Wir haben in vielfältigen Gebeten er-

lebt, wie Menschen durch die befreiende Kraft unseres Herrn aus inneren Kerkern und Gebundenheiten befreit wurden. Häufig sahen sie mit ihren geistlichen Augen, dass Jesus selbst im Geist mit ihnen an dunkle Orte ging, an denen Teile ihrer Persönlichkeit in einem Loch, Gefängnis, Verlies oder ähnlichem eingeschlossen waren. Interessanterweise sahen diese Teile der Seele häufig aus wie Kinder in dem Alter, in dem bestimmte traumatische Erlebnisse oder Prägungen stattgefunden hatten. Immer wieder erlebten diese Menschen, dass Jesus diese Teile befreite und ans Licht führte. Sie konnten innerlich mitverfolgen, wie Jesus Christus die verschlossenen Türen der Gefängnisse öffnete, die darin eingeschlossene Anteile der Seele an die Hand oder in den Arm nahm und nach draußen brachte.

Danach beteten wir um Erlösung und Heilung dieser Teile an himmlischen Orten und um innere Wiederherstellung der Betroffenen. Oftmals war das verbunden mit einem im Natürlichen spürbaren Frieden, mit neuer Freiheit und Freude.

Besonders erstaunlich war für uns in der Vergangenheit, dass Teilnehmer unserer Seminare diese beschriebenen Schritte durchlebten, obwohl wir gar nicht über das Thema „Gefangenschaft“ gelehrt hatten. Meistens geschah dies während ausgiebiger Anbetungszeiten ohne unser Zutun, dass Jesus auf diese Weise freisetzte.

Gott ist ein Gott, der in machtvoller und entschlossener Weise seine Kinder befreien und ins Weite führen möchte. Sehr anschaulich wird das im Psalm 18 beschrieben (den wir auch gerne als Leitfaden für unsere Gebete verwenden).

Er griff aus der Höhe, erfasste mich, zog mich heraus aus großen Wassern. Er rettete mich vor meinem starken Feind und

vor meinen Hassern, denn sie waren mächtiger als ich. ... Und er führte mich heraus ins Weite, er befreite mich, weil er Gefallen an mir hatte.

PSALM 18,17-18 UND 20

Ich wünsche allen Lesern, dass sie, begünstigt auch durch die Lektüre dieses Buches, dieses machtvolle Eingreifen Gottes in ihrem Leben selbst erleben und bevollmächtigt werden, als Gefäße Gottes auch andere Menschen in die Freiheit zu führen.

*Michael Kienapfel,
Februar 2010*

Einleitung

Dieses Buch ist eine Zusammenfassung der stärksten Offenbarungen, die Gott mir gegeben hat.

Die Befreiung von Gefangenen auf herkömmliche Art erfordert viel Einsatz von Zeit, Hingabe, körperlicher und geistlicher Kraft – und diesen Preis zu bezahlen sind nur wenige gewillt. Wenn sich Dämonen hemmungslos manifestieren, kann der Kampf heftig werden. Und viel zu oft bleibt diese gewohnte Form des Befreiungsdienstes ohne Erfolg. Doch es gibt einen einfacheren und wirkungsvolleren Weg, Menschen zu befreien, und zwar so, wie Jesus es tat.

Jesus kam nicht nur auf die Erde, um uns zu erretten und für unsere Sünde zu sterben, sondern auch, um uns in jedem Bereich unseres Lebens Freiheit zu schenken. Er besiegte das Reich des Teufels und **befreite die Gefangenen**. Das geht über die Austreibung von Dämonen des Okkultismus, der Drogen, des Alkohols usw. weit hinaus. Jeder einzelne benötigt Befreiung aus Gefangenschaft.

Der Geist des Herrn, HERRN, ist auf mir; denn der HERR hat mich gesalbt. Er hat mich gesandt, den Elenden frohe Botschaft zu bringen, zu verbinden, die gebrochenen Herzens sind, Freilassung auszurufen den Gefangenen und Öffnung des Kerkers den Gebundenen, auszurufen das Gnadenjahr des HERRN und den Tag der Rache für unsern Gott, zu trösten alle Trauernden, den Trauernden Zions Frieden, ihnen Kopfschmuck

statt Asche zu geben, Freudenöl statt Trauer, ein Ruhmesgewand statt eines verzagten Geistes, damit sie Terebinthen der Gerechtigkeit genannt werden, eine Pflanzung des HERRN, dass er sich durch sie verherrlicht.

JESAJA 61,1-3

In seiner Zeit auf der Erde ging Jesus niemals in ein irdisches Gefängnis, um Gefangene zu befreien. Doch er verkündete in der Synagoge von Nazareth:

Heute ist diese Schrift vor euren Ohren erfüllt.

LUKAS 4,21B

Jesus befreite durch den Heiligen Geist viele Gefangene aus ihren geistlichen Gefängnissen. Er kannte die geistliche Welt und tat nur das, was er den Vater tun sah und hörte. Der Herr möchte uns die Fülle der Erkenntnis Seines Reiches anvertrauen.

Gefangenschaft war einer der wichtigsten Anteile am Leiden und Sieg Jesu durch Seinen Tod und Seine Auferstehung. Jesus stieg hinab in die tiefsten Bereiche der Erde, um dem Teufel unsere Gefangenschaft zu entreißen. Das betrifft alle Menschen, vom Unterdrücktesten bis hin zum Erfolgreichsten. So oder so wird ein Teil unserer Seele durch Sünde, Krankheit, Furcht oder Schmerz gefangen gehalten.

Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.

HEBRÄER 2,14-15

Diese Stelle bezieht sich nicht nur auf die Angst vor dem Sterben, sondern auf alles, was zum Reich des Todes gehört: Armut, Mangel, Krankheit, Unsicherheit, plötzliche Schicksalsschläge usw. All diese Dinge kontrollieren und beherrschen die Mehrheit der Menschen, einschließlich der Christen.

Es ist für unsere Zeit unbedingt notwendig, dass wir diese Zusammenhänge um Gefangenschaft verstehen, denn oftmals hängen von diesem Wissen das Empfangen und die Entwicklung unserer geistlichen Gaben ab.

Darum heißt es: »Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er Gefangenschaft gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben.« Das Hinaufgestiegen aber, was besagt es anderes, als dass er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde? Der hinabgestiegen ist, ist derselbe, der auch hinaufgestiegen ist über alle Himmel, damit er alles erfüllte. Und er hat die einen als Apostel gegeben und andere als Propheten, andere als Evangelisten, andere als Hirten und Lehrer, zur Ausrüstung der Heiligen für das Werk des Dienstes, für die Erbauung des Leibes Christi, bis wir alle hingelangen zur Einheit des Glaubens und der Erkenntnis des Sohnes Gottes, zur vollen Mannesreife, zum Maß der vollen Reife Christi.

EPHESER 4,8-13

Jesus befasste sich zuerst mit der Gefangenschaft. Erst danach gab er den Menschen Gaben, damit sie die Gemeinde voranbringen konnten. Diese Reihenfolge ist sehr wichtig, damit die Gemeinde zur Fülle kommen kann.

Der Leib Christi leidet unter Krankheit, Spaltung, Furcht, finanziellem Mangel, schwerwiegenden Charakterschwächen, Mangel an Erkenntnis und in vielen Fällen fehlt es auch an Vi-

sion. Wenn wir diese Symptome wahrnehmen und richtig einordnen, gelangen wir vielleicht zu der Erkenntnis, dass wir etwas Wesentliches noch nicht wirklich verstanden haben könnten. Dieser Mangel an Erkenntnis ist einer der Hauptgründe, warum Jesus überhaupt auf die Erde gekommen ist: **um unsere Gefangenschaft gefangen zu nehmen.**

Dies ist ein Buch der tiefgehenden Befreiung und der prophetischen Offenbarung. Sein Hauptziel ist es, den Leib Christi mit apostolischer Autorität zur vollen Mannesreife voranzubringen.

Menschen, die einen emotionalen Schicksalsschlag, ein Trauma oder den Schmerz eines gebrochenen Herzens erlebt haben, sind ziemlich sicher in einem Bereich ihres Lebens gefangen. Jeder, der aus einer zerbrochenen Familie, einem okkulten Hintergrund oder aus einem familiären Hintergrund des Blutvergießens kommt, befindet sich in derselben Lage. Wenn du empfindest, dass du nicht in jedem Lebensbereich im Sieg lebst, oder wenn es da eine Blockade gibt, über die du nicht hinwegkommst, hat das mit Gefangenschaft zu tun.

Wenn du diese Zusammenhänge verstanden hast, wirst du Antworten auf die kompliziertesten Zwangslagen deines Inneren finden. Das wird dir helfen, den Ort¹ zu erkennen, an dem du noch gefangen gehalten wirst (wenn das auf dich zutrifft); und wenn du selbst frei geworden bist, wird es dich befähigen, auch anderen zu helfen.

Es ist unsere Aufgabe als Söhne Gottes, jeder Kreatur das Evangelium der Herrlichkeit Jesu Christi und des Reiches Gottes zu bringen. Diese Wahrheit wird sie frei machen und wir haben

1 Die Begriffe Orte und Regionen im Bezug auf seelische Gefangenschaften werden in diesem Buch aus ihrem sprachlichen und kontextbezogenen Verständnis heraus verwendet. Das heißt, ihre Verwendung folgt keiner inhaltlichen Typologie und Stringenz. Anmerkung des Verlags.

daran Anteil, dass sie aus dem Reich der Finsternis in das Reich seines wunderbaren Lichts versetzt werden.

*Ist nicht vielmehr das ein Fasten, an dem ich Gefallen habe:
Ungerechte Fesseln zu lösen, die Knoten des Joches zu öffnen,
gewalttätig Behandelte als Freie zu entlassen und dass ihr jedes
Joch zerbricht?*

JESAJA 58,6

Teil 1

Regionen der Gefangenschaft

Das Zeitalter neuer Offenbarungen

1

In unserer Zeit schüttet Gott Schätze der Weisheit aus. Das apostolische und prophetische Zeitalter, in dem wir leben, bringt neue Dimensionen des Lichtes Jesu mit sich. Die Schrift wird mit viel größerer Klarheit verstanden. Wir erleben eine nie da gewesene Offenbarung der Kraft und Manifestation des Reiches Gottes.

Gott baut ein geistliches Haus aus Menschen, die den geistlichen Kampfplatz kennen und aus der Fülle des Heiligen Geistes heraus handeln.

Das Maß der Offenbarung hängt von unserem Maß der Liebe und Hingabe ab, mit dem wir das Offenbarwerden des Wirkens Gottes auf der Erde verfolgen. Können wir die Schmerzen Gottes nachfühlen, wenn er mit ansehen muss, wie die Welt zur Hölle fährt? Einige Male hat er mir erlaubt, seinen Schmerz zu fühlen, um mir zu zeigen, wie brennend ihn danach verlangt, Seelen zu befreien.

Ich war in der Hölle

Ich weiß gut, was Leiden ist. Ich habe äußerst schwierige Situationen durchlebt. Jahrelang musste ich verbalen und körperlichen Missbrauch erdulden – bis hin zu einem Mordversuch durch Erwürgen als junge Erwachsene. Während dieses brutalen Übergriffs war ich einige Minuten lang tot.

Damals war ich noch nicht errettet und meine Seele fuhr zur Hölle hinunter. Als ich gewürgt wurde, umgaben mich dunkle Schatten, die mich holen wollten. Ich war in Angst und Schrecken. Mit aller Kraft kämpfte ich um mein Überleben, aber es war sinnlos. Mein Körper gab nach, bis alles zum Stillstand kam. Auch der Schmerz hörte auf und ich spürte die Qualen des Erstickens nicht mehr. Meine Seele stieg hinab in einen dunklen Tunnel. Es war, als ob ich in einen tiefen Abgrund fiel. Ich hörte Stimmen, die unter schrecklichen Qualen schrien. Langsam näherten sich mir Hunderte von Wesen, deren Fleisch bis auf die Knochen abgenagt war. Ihre knöchigen Hände berührten mich und versuchten, mich zu fassen. Andere zerrten mich hin und her. Der Horror war unbeschreiblich. Ich schrie, doch meine Stimme verlor sich im Nichts. Ganz weit weg war Licht, doch gab es keinen Zugang dorthin. Ich fühlte, wie alle Hoffnung für immer verloren war. Überall um mich herum war Finsternis. Meine Seele zitterte vor Beklemmung, als ich in den tiefen Abgrund sank. An diesem Punkt brachte mich die Wunderwirkende Hand Gottes wieder zurück.

Heute weiß ich, dass es die Gnade und Gunst Jesu waren, die mich nicht dort ließen. Diese Erfahrung treibt mich dazu, um jeden Preis für die Verlorenen zu kämpfen. Leider dauerte es noch ganze sechs Jahre, bis ich die Kraft Gottes und seiner erlösenden Gnade kennenlernen durfte.

Das Trauma dieser von Gewalt und Angst geprägten Jahre führte zu einer großen emotionalen Instabilität. Zwei Jahre lang war ich in psychiatrischer Behandlung. Weil es mir so schlecht ging, wurden mir während dieser Zeit meine beiden Kinder weggenommen, die damals zwei und drei Jahre alt waren. Der Schmerz zerriss mich. Meine Seele versank in Gruben der Verzweiflung und des Schmerzes. Der Verlust meiner Kinder nahm mir allen Lebensmut.

Mein Zustand der Verzweiflung trieb mich dem New Age und Okkultismus in die Arme. Schmerz macht uns zur leichten Beute. Lügen und Täuschung zerrissen meine Seele mehr und mehr.

Man diagnostizierte mir chronische Schizophrenie. Gefoltert von den Umständen und Geistern der Selbstzerstörung, konnte ich nicht mehr klar denken und versuchte mich umzubringen. Daraufhin wurde ich in die Psychiatrie eingewiesen. Dort endlich fand mich die Gnade und Güte Gottes und veränderte mein Leben vollständig (mehr darüber berichte ich in meinem Buch „High Level Warfare“²).

Weil ich so viel Schmerz erlitten hatte, wuchsen in mir Einfühlungsvermögen und Erbarmen mit den Opfern von Angst, Verzweiflung und Krankheit. Sie sitzen in der Falle und finden keinen Halt im Treibsand ihrer gequälten Seele.

Ich hasse jede Form von Schmerz und Angst, denn das sind die Waffen, mit denen der Teufel die Menschen verwundet. Schmerz und Angst sind Werkzeuge der Finsternis, mit denen sie die in der Falle sitzende Menschheit kontrolliert und unterjocht.

Weil ich viele Jahre der Qualen und der Depression erlebt habe, habe ich einen heiligen Zorn gegen Satan und sein zerstöri-

² High Level Warfare von Ana Méndez Ferrell, erschienen 2003 bei Voice Of The Light Ministries, www.VoiceOfTheLight.com.

sches Werk. Die Befreiung von Seelen durch die Kraft meines Retters Jesus ist eine meiner wichtigsten Aufgaben. Sofort nachdem ich den Herrn als Retter angenommen hatte, beschloss ich, für den Rest meiner mir von Gott geschenkten Lebenszeit der größte Feind Satans zu sein.

Diese Berufung wurde bereits am Tag meiner Errettung sichtbar. Als erster Gedanke kam mir die Frage in meinen Geist, wie ich die anderen in der Psychiatrie ebenfalls befreien könnte. Eines wusste ich in diesem Augenblick: Wenn *ich* dort hingekommen war, weil *ich* von Dämonen besessen gewesen war, dann hatten die anderen dasselbe Problem. Und wenn die Kraft Jesu von Nazareth *mich* befreit hatte, dann konnten die anderen ebenso frei werden.

Als mich am darauffolgenden Tag der Pastor besuchte, waren meine ersten Worte: „Wie können wir die Gefangenen befreien? Sie sind ebenso Gefangene, wie ich es war.“

Da er selbst im Befreiungsdienst nicht geübt war und die Gemeinde Jesu darüber noch wenig Offenbarung hatte, sagte er: „Die Bibel sagt, dass diese Zeichen denen folgen werden, die glauben: *In meinem Namen werden sie Dämonen austreiben; sie werden in neuen Sprachen reden ...* (Markus 16,17). Glaubst du?“ fragte er, und mit einer starken inneren Überzeugung verließen wir mein Zimmer, um die psychisch Kranken zu befreien, einen nach dem anderen. Nach zwei Wochen waren achtzig Prozent der Kranken frei und geheilt, Gott sei die Ehre.

Später nahm ich ein Studium auf am theologischen Institut der Gemeinde von Pastor Christian Gomez. Ich verschlang jedes Buch über Befreiung, das mir in die Hände kam. Ich begriff, dass dies der Anfang eines siegreichen Lebens in Christus war. Jeder Gläubige müsste befreit werden, damit das Leben des Herrn in ihm ungehindert zum Strahlen kommen könnte.

Als der Herr mich berief, meine erste Gemeinde zu gründen, war der traditionelle Befreiungsdienst ein grundlegender Teil unserer Arbeit. Meistens hatten wir herrliche Ergebnisse, doch bei manchen waren wir nicht so erfolgreich wie erwartet. Es war, als ob noch ein Puzzleteil fehlen würde zum völligen Sieg.

Heute sind wir weiter – wir sind geistlich gewachsen und wissen mehr über die geistliche Welt. Und ich bin Gott so dankbar dafür, dass er uns in unserer Schwachheit half – obwohl wir damals nur so wenig Erkenntnis hatten.

Was in keines Menschen Herz gekommen ist

Sondern wie geschrieben steht: „Was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott denen bereitet hat, die ihn lieben.“

1. KORINTHER 2,9

Anfang der 80er-Jahre ließ der Herr eine Welle ins Rollen kommen, es war die Morgendämmerung der prophetischen Bewegung. Wir hatten kaum Offenbarung, nur die einfache Liebe zu den Menschen und den leidenschaftlichen Wunsch, sie zu befreien. Und Gott antwortete darauf und zeigte uns, wie die Dämonen ein legales Anrecht bekamen, Menschen zu quälen.

Gott füllt in seiner Gnade all unseren Mangel aus, doch er sehnt sich danach, uns mit Weisheit und Erkenntnis zu füllen. Er wünscht sich reife Kinder mit geistlicher Intelligenz.

Deshalb hören auch wir nicht auf, von dem Tag an, da wir es gehört haben, für euch zu beten und zu bitten, dass ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet in aller Weisheit und geistlichem Verständnis.

KOLOSSER 1,9

Gott sehnt sich danach, uns die Tiefen seines Reiches zu offenbaren. Das Licht und das Verständnis der Geheimnisse des Allerhöchsten werden uns geoffenbart – in dem Maß, wie wir lieben.

... damit ihre Herzen getröstet werden, vereinigt in Liebe und zu allem Reichtum an Gewissheit des Verständnisses zur Erkenntnis des Geheimnisses Gottes, das ist Christus, in dem alle Schätze der Weisheit und Erkenntnis verborgen sind.

KOLOSSER 2,2-3

Der Herr hält vieles für uns bereit, das anderen Generationen verborgen blieb. Gott lässt die Gemeinde wachsen von Herrlichkeit zu Herrlichkeit und von Licht zu Licht. Was heute von den Kanzeln verkündigt wird, wäre vor hundert Jahren unverdaulich gewesen.

Der große Evangelist Charles Finney veränderte während seines Lebens den Lauf der Geschichte. Bevor er starb, verbrannte er seine persönlichen Aufzeichnungen über die Offenbarungen, die Gott ihm gegeben hatte. Er sagte: „Sie sind dafür noch nicht bereit“, und zerstörte damit ein Dokument, das für uns heute eine wichtige Quelle der Inspiration wäre.

Jesus sagte:

„Noch vieles habe ich euch zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen.“

JOHANNES 16,12

Wegen unserer Unreife, unserer Herzenshärte oder unserer Religiosität können wir mit manchem nicht richtig umgehen; Jesus weiß, welche Offenbarungen wir verstehen können und welche (noch) nicht. Als er in den Himmel hinaufstieg, konnte er seinen Jüngern nicht alles sagen, was er ihnen gerne gesagt hätte. Doch er gab ihnen die Verheißung des Heiligen Geistes, der sie – und uns – alle Dinge lehren würde, der uns hilft zu verstehen, was Jesus gesagt hatte. Je mehr wir geistlich wachsen, umso tiefer die Einsichten, die uns der Heilige Geist anvertrauen kann. Wenn jemand nach großer geistlicher Weisheit und Einsicht strebt, muss er eben mehr Zeit mit Gott verbringen als andere. Er muss Gott und die anderen Menschen lieben und beim Heiligen Geist nach Antworten suchen. Dann wird ihm geoffenbart werden, *„was kein Auge gesehen und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist“*.

Manchmal werde ich gefragt: „Woher hast du das? Das haben wir noch nie zuvor gehört!“ Nun, Gott sagt, dass er uns offenbaren will, was *nie* in eines Menschen Herz gekommen ist. Das ist biblisch. Diese Offenbarungen waren schon immer in der Schrift verborgen, aber verschlossen und verhüllt, so dass andere sie nicht sahen.

Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu wissen, den Übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen.

LUKAS 8,10

Wir sind in ein prophetisches Zeitalter eingetreten und müssen diese Dinge verstehen. Gott vertraut dieser Generation mehr Verständnis an als den früheren. So wie es in der Wissenschaft und der Technik Fortschritte gibt, wird auch das Wort Gottes in einer höheren Weise offenbart, um das Reich Gottes wirksamer voranzubringen.

Wir verschwenden unsere Zeit mit kleinlichem Streit über Wortwahl und Begriffe und lassen zu, wie die kleinen Füchse Gottes Werk rauben. Zur gleichen Zeit vegetieren Millionen von Menschen in Schmerzen und Verlorenheit dahin. Sie alle warten darauf, dass wir geistlich erwachsen werden, sie warten auf das herrliche Offenbarwerden der Söhne Gottes.

Dieses Buch wird dir ein anderes, tieferes Verständnis der geistlichen Welt vermitteln, sowohl auf der Seite Gottes als auch auf der Seite der Finsternis.

Ich bete darum, dass eine Generation von Menschen aufsteht, die die Gefangenen befreien kann – mit weniger Anstrengung und größerer Wirkung.

Wie geht's weiter?

Und? Welche Themen hat Gott in deinem Herzen anklingen lassen? Halte doch noch einmal kurz inne und höre – höre der Stimme des Heiligen Geistes zu, wie sie dich erinnern will an all die lebendigen Wahrheiten, die du gerade in dich aufgenommen hast – Lass dich auf sie ein!

Sie fordern dich heraus? Erschüttern dein bisheriges Weltbild – oder gar Gottesbild? Dann geht es dir genau wie uns, seitdem wir uns darauf eingelassen haben, unsere Prägungen, Vorstellungen und Denkweisen immer wieder neu Gott hinzulegen. Denn so, wie er uns begegnen will, übersteigt es bei weitem das, was wir bis jetzt gesehen, gehört oder gedacht haben. Und so hat Gott in den vergangenen Jahren angefangen, die Fundamente unseres Lebens freizulegen. Im Verborgenen und in der Kammer hat er begonnen, sich immer mehr als ein echter Papa vorzustellen. Es ist möglich, dass du wirklich deinen Papa im Himmel hautnah, „auf du und du“ kennst und tatsächlich erlebst, wie verliebt er in dich ist. Und es gibt kaum etwas Schöneres, als sich dabei als Sohn oder Tochter zu fühlen und den vollen Vaterstolz in dir selbst zu spüren. In einige dieser Papa-Kind-Erlebnisse kannst du bei der **Audio-CD „siegelbruch“ von „söhnetöchter“** eintauchen.

Dabei ist in uns ein ungeheurer Hunger nach noch mehr Nähe, mehr Intimität entstanden: Gott sehen zu wollen von Angesicht zu Angesicht! Denn er hat es versprochen: Die, die reinen Herzens sind, können Gott in dieser Dimension gegen-

überstehen (Matthäus 5,8). Also hat Gott auf unseren Hunger mit einem für uns völlig neuartigen Prozess geantwortet, mit dem Heiligen Geist zusammen unsere Leben zu durchleuchten und reinigen zu lassen. Diese Reinigung dringt bis in unseren Geist hinein. Ihre Auswirkungen sind unbeschreiblich schön und sichtbar bei jedem, der sich darauf einlässt: Freiheit auf allen Ebenen! Verwandelte Persönlichkeiten! Vertraute Gottes!

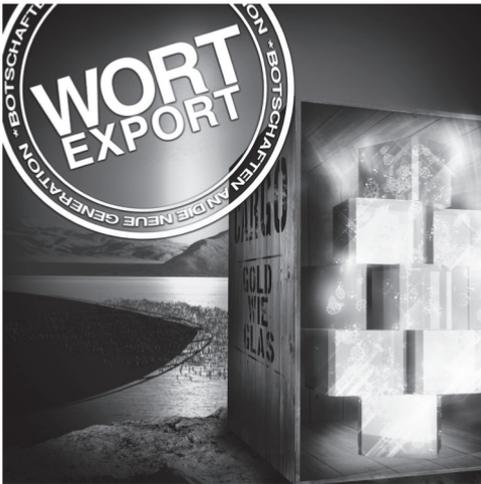


Gott hat hier Zentrales offenbart, und es ist so einfach anzuwenden: Wenn wir „Iniquität“ aus unserem Leben entfernen, dann wird Gottes Gerechtigkeit plötzlich greifbar. Das gleichnamige **Buch** „**Iniquität**“ von **Ana Méndez Ferrell** zeigt dir ganz praktisch deinen Weg dabei.

Diese Schritte führen uns in Freiheit hinein und verstärken den Wunsch, einfach „echt“ werden wollen. Und so kann Jesus seine Ge-

meinde bauen. Auch dabei tun sich völlig neue Themen auf und wir erleben einen Funken von dem, was Gott sich unter Gemeinde vorstellt. Wir treffen uns ganz simpel in Häusern – in privaten Haushalten. Echte, organische Freundschaften sind so entstanden. Man teilt das Alltägliche. Rückt zusammen. Ringt

zusammen um Wahrheiten, die Gott neu offenbart, und ist dabei auf Augenhöhe – Seite an Seite! Und wir spornen einander an, weil wir unbedingt hervorkommen sehen wollen, was Gott dem anderen anvertraut hat. Diese Beziehungen haben Substanz, um ganz natürlich Einfluss auf ihr Umfeld nehmen zu können. In der Nachbarschaft! Im Stadtteil! Am Arbeitsplatz! In der Schule! In der Politik! In der Wirtschaft! Eine völlig andere Art von Gemeinde entsteht – sie hat ihr Rückgrat und ihren Unterbau in gesunden geistlichen Familien. Diese Gemeinde hat eine prophetische Sicht für die himmlischen Dinge, sie steht aber trotzdem mit beiden Beinen im Leben und bringt somit Himmel und Erde zusammen. So wird es möglich, dass sich ein gesamtes Volk wieder Gott zuwenden kann, ganze Länder von der Kraft Gottes erfasst werden und jede Gesellschaftsschicht eine echte Reformation, eine Re-Formation in Gottes Pläne hi-



nein erleben wird. Einige der Botschaften, die uns dabei sehr geholfen haben und ohne die wir wohl kaum stehen würden, wo wir heute stehen, befinden sich auf dem **Teaching-Set „Wortexport“** (10 Botschaften auf 11 Audio-CDs).

Es ist für uns immer wieder neu spannend, diese neuen Wege zu beschreiten. Wenn wir als Häuser regelmäßig zusammenkommen, um als Teil der Gemeinde Jesu in der Stadt Gott zu feiern und ihn anzubeten, lassen wir dem

Heiligen Geist viel Raum, um reden zu können. Und weil der Heilige Geist dann eben auch tatsächlich redet, geschehen plötzliche, unerwartete Dinge. Neuartiges! Die vorgefertigte Struktur verschwindet mehr und mehr. Wir machen uns keinen Plan mehr! Außer Gott selbst gibt's dabei nichts zum Festhalten. Aber wir erleben Anbetungszeiten, in denen der Heilige Geist selbst anleitet und Melodien, Rhythmen und Texte eingibt, wie es auf CD-Produktionen „The Sound of his Voice“ von



Ana Méndez Ferrell oder auch auf „siegelbruch“ mitzuerleben ist. Heute berichten uns Menschen, wie sie in solchen Zeiten an himmlische Orte entrückt werden. (Zu diesem Thema des Lebens in einer himmlischen Dimension empfehlen wir das Buch „Versetzt an himmlische Orte“ von Ana Méndez Ferrell.) Oder Gott offenbart völlig neue Einsichten in bislang verborgene Schätze seiner Weisheit, wovon

das Skript „Wasser“ von Julia Schittkowski ein Zeuge ist.

Bei all dem scheint diese Art der Reformation tatsächlich in alle Bereiche hinein Auswirkungen zu haben – ähnlich einer Frequenz, deren Resonanz ganze Fundamente durchdringt.

Auf musikalischer Ebene fand dies seine Entsprechung in einer Neukomposition. Die **CD „Sinfonie der Reformation“** ist so im Sommer 2009 entstanden. Über neunzig Profis und Laien kamen dabei zusammen, um unserm Land ein neues Lied zu verkünden – ein Lied der Heilung und Wiederherstellung, das Werben Jesu um seine Braut, die Gemeinde.

Obwohl uns all diese Themen faszinieren und zugleich fordern, sind wir überzeugt: Wir haben bisher nur einen Bruchteil dessen erfasst, was Gott für diejenigen vorbereitet hat, die ihn lieb haben. Deshalb begehren wir es wirklich, auch von dir zu hören, was Gott Neues in deinem Leben tut, um auch dafür eine Plattform bieten zu können - eine Plattform für Reformation in unserem Land!

Sei ganz lieb begrüßt – dein cube8

feedback@cube-8.eu

www.cube-8.eu